

Friedrich-Ebert-Stiftung
+ Ausländerrat Dresden

laden ein

»JEMEN - DER KRIEG
OHNE SCHLAGZEILEN«

FILMVORFÜHRUNG MIT
ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH

mit: Mareike Transfeld,
Forschungsleiterin am Yemen Polling Center

2. Mai 2019 • 18:00 Uhr

JOHANNSTADTHALLE

HOLBEINSTRASSE 68

01307 DRESDEN

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen



Ausländerrat
Dresden e.V.



»JEMEN - DER KRIEG OHNE SCHLAGZEILEN«

FILMVORFÜHRUNG MIT
ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH

Seit bereits vier Jahren tobt der blutige Krieg im Jemen. Zahlreiche Kriegsparteien verfolgen hier ihre Interessen. Zum einen sind in den Konflikt die innerstaatlichen Akteure verwickelt, wie die sunnitischen Milizen, welche auf der Seite des faktisch entmachteten Präsidenten Abed Rabbo Mansur Hadi gegen die schiitischen Huthi-Rebellen kämpfen. Zum anderen bekommen beide Parteien Unterstützung aus dem Ausland, hauptsächlich von Saudi Arabien und dem Iran, so dass viele den militärischen Konflikt als einen Stellvertreterkrieg zwischen den beiden Regionalmächten sehen. Die Kosten des Krieges trägt jedoch am Ende die zivile Bevölkerung, welche den Konflikt um Religion, Macht und Herrschaft mit großer Not und oft mit ihrem Leben bezahlt.

Wie sieht die aktuelle Lage aus? Wie geht es den Menschen in diesem vom Krieg zerrütteten Land?
Darüber wollen wir mit Mareike Transfeld, der Forschungsleiterin am Yemen Polling Center im Jemen reden.

*Im Vorfeld des Gespräches wird der Dokumentarfilm
»Jemen. Die Kinder und der Krieg« gezeigt.*

Wir freuen uns auf:

Mareike Transfeld, Forschungsleiterin am Yemen Polling Center, Associate Fellow bei CARPO Bonn und Doktorandin an der Graduate School Muslim Cultures and Societies.

Moderation:

Antonie Rietzschel, Süddeutsche Zeitung

**JohannStadthalle • Holbeinstraße 68 • 01307 Dresden
am Donnerstag, den 02.05.2019, 18:00 Uhr**

